

Die (fast) wahre Geschichte einer romantischen Liebe

Als wir im vergangenen Jahr unsere grosse Russlandreise gemacht haben, meine (Burg)Frau und ich, haben wir auch ein Schlittenfahrt unternommen von Irkutsk bis Wladiwostok (sic!) durch die endlose Weite der tief verschneiten Taiga. Irgendwo in dieser endlosen Weite haben wir Rast gemacht an einem Gasthaus. Das Haus war alt und klein, aber in der Gaststube war es warm und gemütlich, der Samowar summte, der Kachelofen knackte, und die junge Tochter des Wirts spielte auf der Balalaika.

Wir tranken unseren heissen Tee und Wodka, um uns wieder aufzuwärmen, und nach dem siebten Wodka erzählte uns Iwan, unser Schlittenkutscher, die Geschichte von Dunja, seiner grossen Liebe. Hier ist sie:

Dunja, Dunja, junges Blut

Balalaika, Balalaika,
immer wenn der Nebel graut,
Balalaika, Balalaika,
immer wenn der Schnee schon taut.

Russland ist ein weites Land,
halte fest nur meine Hand,
Dunja, Dunja, junges Blut,
Schöne Dunja küsst so gut.

Dunja, Augen wie zwei Sterne,
Dunja, Dunja, hab Dich gerne,
Süsse Dunja, bist mein Leben,
alles würd' ich für Dich geben.

Und das Glöckchen klingelt hell,
lauf mein Pferdchen, laufe schnell,
lauf mein Pferdchen, lauf mein Ross,
Russland ist so weit und gross.

Dunja, Dunja, musst nicht zittern,
dass uns jetzt die Wölfe wittern.
Lauf mein Pferdchen, lauf mein Ross,
nur noch zehn Minuten bloss.

Dunja, bet zum Herrgott nur,
die Wölfe sind auf unserer Spur,
sind ganz nah, wir schaffen 's nicht.
Der Schlitten hat zu viel Gewicht.

Dunja, Dunja, schönes Kind,
Deine Haare schwarz im Wind,
Deine Wangen sind so bleich,
Weh, das Rudel hat uns gleich.

Dort, ein Licht, dort Nitschgero!
Dreht sich um: Wo?, Iwan, wo?
Kleiner Schubs und fester Stoss,
lauf mein Pferdchen, lauf mein Ross.

Balalaika, Balalaika,
immer wenn der Nebel graut,
Balalaika , Balalaika,
immer wenn der Schnee schon taut.

Dunja, Dunja, junges Blut,
so viel Feuer, so viel Glut,
Iwan, Iwan, sie noch schrie:
Ach, ich denke oft an sie.